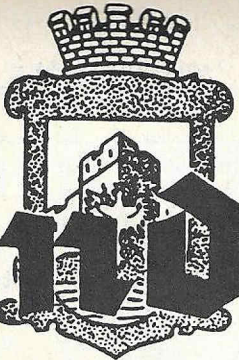


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20,00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolsdruck Landeck

Nr. 32

Landeck, den 8. August 1964

19. Jahrgang

Landecks Kinder lernen schwimmen

Der Kinderschwimmkurs des TWV

Einleitende Betrachtung:

Der Naturwissenschaftler unterscheidet bei den höheren Lebewesen zwischen solchen, die allein oder mit ihren Familien leben, wie etwa der Adler, der Fuchs, der Floh, der Tiger und der Tatzelwurm und solchen, die in Interessengemeinschaften zusammenleben, wie etwa die Ameise, die Biene, alle Herdentiere, die Ölsardine und auch die manchen Leuten so wohlbekannten weißen Mäuse.

So ein Gemeinschaftswesen — ein Zoon politikon — ist der Mensch. Er schließt sich zu ganz verschiedenen Arten von Interessengemeinschaften zusammen, wie Staat, Gemeinde, Schulklasse, Gangsterbande, Sängerbund, Kaffeekränzchen, Klub der einsamen Herzen, Stammtischrunde, Verein der Freddy-Quinn-Verehrer, Autobus-Reisegesellschaften oder sehr häufig zu irgendeinem Sportverein.

Wenn es auch oft nicht eingesehen wird, so ist der Interessengemeinschaft jedes Einzelwesens, der einzelne Mensch also, der Gesellschaft tief verpflichtet. Wer also sagt: „Was die menschliche Gesellschaft von mir verlangt, was die anderen tun und denken, kümmert mich nicht“, und wer mit der Lederhose in die Oper geht, im Gasthaus mit dem Messer in den Zähnen stochert, sitzen bleibt, wenn ältere Leute stehen müssen, seine Steuern nicht anständig bezahlt (diese Behauptung kostet mich Überwindung), um Mitternacht laut grölend durch die Gassen zieht und vor allem seine Arbeit nicht anständig leistet, der beweist damit nicht nur, daß er einen Zug zum Asozialen hat sondern auch, daß er ein Dummkopf ist, der die oben erwähnte Verpflichtung einzusehen nicht imstande ist.

Wenn die verehrten Leser jetzt verwundert nach der Überschrift blicken und sich nach dem Zusammenhang fragen, so muß ich sie um Geduld bitten, ich komme bald zum Kernpunkt der Sache.

So wie ein Einzelmensch der Gesellschaft verpflichtet ist, so ist ihr auch ein Verein verpflichtet. Verpflichtet sind z. B. ein Kegelklub den erstaunlichen Technikern, die sehr oft ein Licht aufleuchten lassen, wenn ein Kegel umfällt; die Blasmusik den Instrumentenmachern, die zuwege bringen, daß vorne ein Cis herauskommt, wenn hinten eines hineingeblasen wird; die Beatleanhänger der Polizei, die die Ohnmächtigen wegträgt und labt, anstatt sie ins kalte Wasser zu schmeißen, der Fußballklub allen Anhängern, die durch ihr Gebrüll zu wahrhaft übermenschlichen Leistungen anspornen, ein Schiklub all den reichen Leuten seiner Stadt, die durch tollkühne und selbstlose Investitionen den Bau von mechanischen Aufstiegsmitteln ermöglichen und so mancher Klub der Gesellschaft einfach deswegen, weil er von ihr geduldet wird. Es ist also ein Verein nicht nur seinen Mitgliedern gegenüber verpflichtet, sondern er

hat auch die Aufgabe, durch tätige Arbeit an der menschlichen Gesellschaft ihr seinen Dank abzutragen, also etwas für die Allgemeinheit zu leisten!

Der aufstrebende und unter verhältnismäßig junger Führung stehende TWV hat in diesem Sinne heuer, wie seit Jahren, den kostenlosen und allen zugänglichen Kinderschwimmkurs abgehalten.

Der Anfängerkurs:

Alle Eltern hätten sich an einem Tag die Mühe nehmen und ins Schwimmbad kommen sollen, um zu sehen, welche außerordentlich nervenaufreibende, ermüdende und verantwortungsvolle Arbeit vom Leiter des Anfängerkurses, Herrn Volksschuldirektor Spiß, und seinen Helfern geleistet wurde. 167 mit Teilnehmerschein gemeldete Anfänger waren zu betreuen. Mehr als die Hälfte davon erlernte tatsächlich das Schwimmen. All denen, die es gesehen haben, mag es fast als Wunder erscheinen, wenn in diesem scheinbaren Chaos sich nach ein paar Tagen plötzlich der Erfolg abzuzeichnen begann. Für den Fachmann ist es kein Wunder, sondern ganz einfach die Folgen von zielbewußter, aufopferungsvoller und konzentrierter Arbeit. Habe ich „ganz einfach“ gesagt?

Die Fortgeschrittenen:

Erstmalig wurde heuer auch ein Kurs für Fortgeschrittene durchgeführt. Er wurde von 44 Kindern bis zum Ende durchgeführt. Die meisten kamen und glaubten, der Herr Famira sagt mit jetzt eine Zauberformel, und eins, zwei, drei bin ich ein ausgezeichnete Schwimmer. Sie kamen aber bald drauf, daß man richtiges Schwimmen nur durch sehr viel Übung lernen kann. Die Fortschritte waren zum Teil bemerkenswert. Die Kinder, die am ersten Tag mühevoll sechs oder acht Schwimmbadbreiten herunterpaddelten und dann todmüde waren, schwammen in der zweiten Woche jeden Vormittag gegen tausend Meter (davon meist 300 bis 400 m ohne Hilfe der Arme) und waren dann noch beleidigt, wenn man sagte: „Jetzt ist es genug.“ Manchen allerdings war es zu mühevoll, denn Honiglecken ist natürlich ein Kurs, in dem man wirklich etwas lernen will, nicht, und es braucht eine tüchtige Portion Willenskraft.

Das Prüfungsschwimmen:

Die am Kurs teilnehmenden Kinder wurden gebeten, als Dank für die Mühe, die man sich gemacht hatte, am abschließenden Prüfungsschwimmen teilzunehmen. Es waren immerhin 71 Schwimmer am Start, dazu noch 30, die zur Sicherheit mit dem Schwimmreifen schwammen. Die Fortgeschrittenen mußten über 50 m schwimmen und die Neuschwimmer bewältigten eine Schwimmbadbreite. Die abschließende Preisverteilung

zeigte, daß man nicht nur gelernt hatte, sich im Wasser besser zu bewegen, sondern auch, daß man sich nähergekommen war und gelernt hat, die Leistung eines jeden einzelnen fair und neidlos anzuerkennen.

Schlußbetrachtung:

Man könnte am Ende dieses Kurses aus vielerlei Gründen aufatmen: Weil man nicht mehr herumzupfeifen und herumzuschreien hat wie ein Unteroffizier, weil die Frau nicht mehr zu sagen braucht: „Ich glaube, du bist mit dem TWV verheiratet“, weil man mit den völlig unnötigerweise am Beckenrand herum „gschaftelnden“ Eltern die Nerven nicht verloren hat, weil man nicht mehr gerade dann ins Wasser muß, wenn einer verzweifelt Augen macht, weil man nicht mehr 35 Augen haben muß und weil einem nie die Hand ausgerutscht ist. Man atmet aber auf, weil alles gut gegangen ist und man in zwei Wochen hundert neue kleine Freunde gewonnen hat und weil man vielleicht einem das Schwimmen beigebracht hat, für den andernfalls am Ende einer Zeitungsnotiz gestanden wäre: „Der Ertrunkene war Nichtschwimmer!“

Das Problem

Für die Verantwortlichen des TWV war es nicht schwer, das Betätigungsfeld zu finden: Viele Leute können nicht schwimmen, wir verstehen etwas davon! Leute, die nicht glauben, daß das Schwimmen eine außerordentlich gesunde, ausgleichende, leicht auszuübende, billige und manchmal lebensnotwendige körperliche Betätigung ist, halten wir für rückständig, unbelehrbar und nicht übermäßig intelligent.

Das Problem ist also klar: Wir wollen den Eltern die Mühe abnehmen, ihre Kinder schwimmen zu lehren. Daß manchen Buben und Mädchen unsere Art und unsere Arbeit gefällt und sie dann so quasi als Abfallprodukt bei uns Mitglieder werden, ist eine angenehme Nebenerscheinung.

Klarstellung

Der Gedanke ist also von uns allein ausgegangen und wird uns von keiner offiziellen Stelle aufgetragen oder „in Kommission“ übergeben. Es muß auch darauf hingewiesen werden, daß keiner, weder ein Kursleiter noch einer der vielen jungen Helfer, auch nur einen Groschen dafür bekommt, daß er 14 Tage lang jeden Vormittag opfert, sich bemüht, Ordnung in die Sache zu bringen, die Kinder zur produktiven Arbeit anhält und sie tatsächlich etwas lehrt und noch dazu einen ganz netten Haufen Verantwortung trägt. Jeder ist freiwillig da und macht seine Arbeit — es ist Ehrensache. Keiner schließt sich aus, und wenn so ein TWV-Knirps um etwas geschickt wird, dann geht er nicht, dann rennt er. Das ist der Geist, auf den wir uns etwas einbilden. All die Buben und Mädchen sind nicht dabei, weil sie materielle Vorteile haben, sondern sie wollen zeigen, daß sie imstande sind, hart an sich zu arbeiten und etwas zu leisten. Und das tun sie auch.

Dazu noch etwas: Das abschließende Prüfungsschwimmen, bei dem jeder Teilnehmer eine kleine Anerkennung für seine Leistung bekam, kostete dem TWV rund S 600.—. Es wurde nicht dafür gesammelt, sondern es wurde aus der Klubkassa bezahlt.

Der Vollkommenheit halber sei jedoch erwähnt, daß eine Dame als Anerkennung einen Betrag in die Vereinskasse spendierte. Besten Dank!

Statistik:

Teilnehmer: 211 mit Teilnehmerschein gemeldet
Fortgeschrittene: 26 Buben, 18 Mädchen
insgesamt: 44 Fortgeschrittene
Anfänger: 90 Buben, 77 Mädchen
insgesamt: 167 Anfänger

Die Kursteilnehmer kamen von: Landeck 170, Zams 23, Graf 5, Pians 3, Urgen 3, Tarrenz 4, Schnann 1, Kappl 1, Arzl bei Imst 1.

Die Veranstaltung verlief unfallfrei!

Bericht über das Jazzkonzert am 5. Juli in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck

MODERNER JAZZ KONTRA DIXIELAND

Unter diesem Motto stand das letzte Jazzkonzert am 5. letzten Monats in der vollbesetzten Aula des Bundesrealgymnasiums. Mit dem Herwik-Matschy-Quartett und den Dirty Note Syncopators hatte der Veranstalter, Gerhard Hübner, zwei typische Vertreter ihres Stils nach Landeck verpflichtet.

Beide Bands haben bereits beim ersten Innsbrucker Amateurjazzbewerb erfolgreich mitgemischt. Sämtliche Mitglieder studieren an der Universität Innsbruck und kommen aus allen Bundesländern sowie teilweise auch aus Deutschland. Das gebotene Konzertprogramm war nun das Ergebnis einer zweimonatigen Probearbeit in Innsbrucks schalldichten Kellergrüften.

Das H.-Matschy-Quartett präsentierte eine Art von „Kammerjazz“, wobei der Pianist und Altsaxophonist H. Matschy naturgemäß die Führung innehatte. Im Ton und in der Phrasierung erinnerte er an seine großen Vorbilder G. Shearing bzw. P. Desmond. Seine Rhythmusgruppe zeigte ebenfalls beachtliches solistisches Können. Bemerkenswert waren die präzise gespielten Arrangements der zum Teil selbst komponierten Themen.

Die im traditionellen Stil spielenden „Dirty Note Syncopators“ gewannen mit ihrem unbeschwert fröhlichen Spiel in großer Standardbesetzung bald die Sympathien der Zuhörer. Sie boten auf ihre Art vitale Improvisation und gutes Ensemblespiel.

Das aufgeschlossene Landecker Publikum ging begeistert mit und bedachte jedes gute Solo sofort fachmännisch mit stürmischem Applaus.

Alles in allem ein gelungener Abend, an dem mit viel Freude, Schwung und Hingabe musiziert wurde. Für Anfang Oktober ist mit Unterstützung des Landesjugendreferates und der Tiroler Tageszeitung ein weiteres Jazzkonzert in Landeck geplant.

Antwortbrief in eigener Sache

Mein Venetbrief war sachlich richtig. Nichts war dagegen einzuwenden. Es blieb daher nur der Weg zur persönlichen Polemik offen.

Mach ihn schlecht, etwas bleibt schon hängen, allein auf diesem Niveau war dann auch die Antwort auf meinen Brief aufgebaut. Aber für derartige rein persönliche Anfeindungen ist sicherlich auch Ihnen, lieber Leser, unser Gemeindeblatt zu schade.

Feststellen möchte ich nur noch, daß bei der letzten außerordentlichen Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes 90 gegen 1 Stimme für die Bergbahnen links und rechts des Inn's abgegeben wurden. Von diesen 90 Stimmen für beide Projekte war auch eine von mir. Wo bleibt hier der Wasserträger mit den angeblich so schlechten Eigenschaften?

Franz Stubenböck

JETZT IM AUGUST haben wir Zeit für Änderungen und Modernisierungen.

Maßschneiderei Franz Stubenböck, Landeck, Malsersstraße 29. Tel. 677.

Noch mehr Unfälle in der letzten Woche!

In der Woche vom 27. Juli bis 2. August ereigneten sich im Bezirk Landeck 34 Verkehrsunfälle. Bei 21 Unfällen entstand lediglich Sachschaden. Bei den übrigen wurden drei Personen schwer, drei unbestimmten Grades und 21 leicht verletzt. Alkoholmißbrauch und Fahrerflucht wurden nicht registriert.

Mit dem Moped in den Straßengraben

Am Sonntag, den 2. August gegen 2 Uhr früh fuhr der 20-jährige Hubert Juen aus Strengen mit seinem Moped, auf dem er noch den 18-jährigen Günter Handle mitführte, von St. Anton kommend in Richtung Strengen. Bei einer schweren Rechtskurve östlich der Ortschaft Pettnau (vor Reith) ging angeblich beim Moped das Licht aus. Juen konnte plötzlich nichts mehr erkennen, kam auf die linke Fahrbahnseite und in der Folge stürzte er in einen Straßengraben. Während der Fahrer schwer verletzt wurde, blieb der Beifahrer, fast ohne Verletzungen. Handle versuchte nun zur Unfallstelle kommende Kraftfahrzeuge anzuhalten. Die Fahrzeuglenker beachtetten ihn jedoch nicht und fuhren weiter. Erst eine Mopedfahrerin konnte er anhalten, die dann auch den Unfall in St. Jakob meldete. Die Gendarmerie St. Anton und der sofort an der Unfallstelle erschienene Sprengelarzt Dr. Haidegger leisteten dem Verunglückten, der bewußtlos war, erste Hilfe.

Mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck wurde der Schwerverletzte in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht.

In ein Auto gesprungen und schwer verletzt

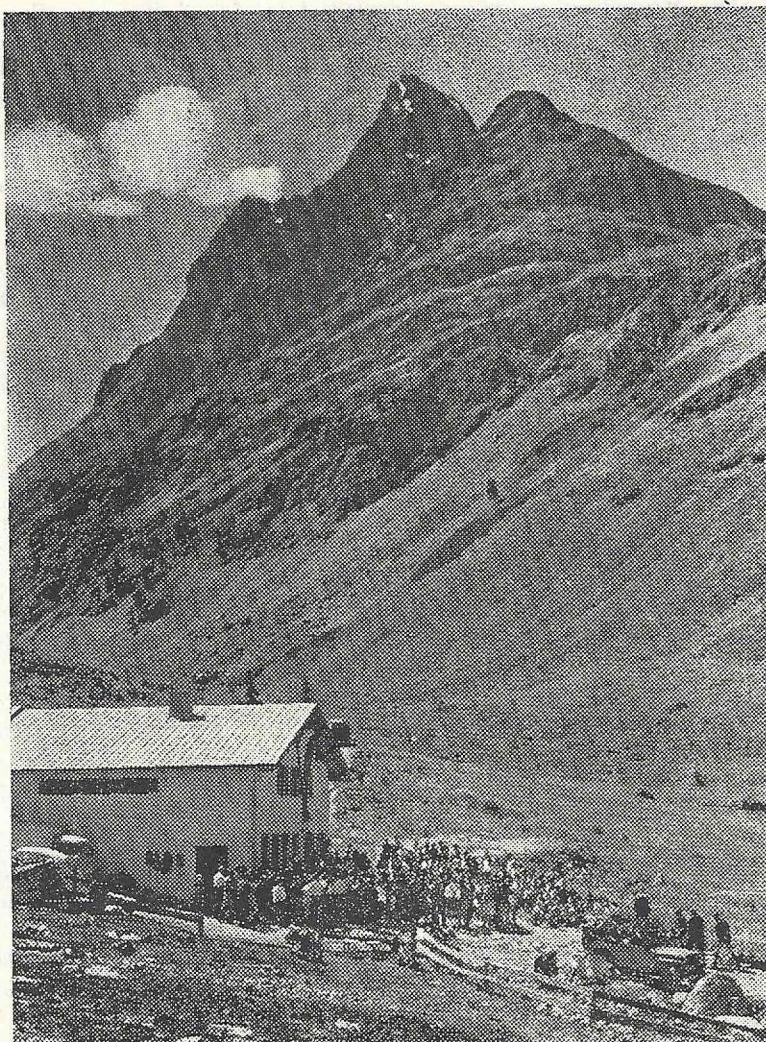
Auch in Landeck kam es am 2.8. zu einem schweren Verkehrsunfall. Als gegen 16 Uhr eine Fahrzeugkolonne v. Landeck in Richtung Arlberg fuhr, ging am Gehsteig in der Innstraße in gleicher Richtung auch Frau Josefa Seewald, eine 58-jährige Textilarbeiterin. Plötzlich verließ Frau Seewald den Gehsteig - und dies ohne auf den Verkehr zu achten - und trat auf die Fahrbahn, um das Wohnhaus Nr. 33 zu erreichen. Im selben Augenblick kam der Wiener Bäcker Heinrich Kostal mit seinem Fahrzeug daher, konnte den Wagen nicht mehr anhalten und fuhr Seewald an. Die Frau wurde auf den Wagen geschleudert, durchschlug beim Anprall mit der Hand die Windschutzscheibe - wobei sich der neben dem Fahrer sitzende Christian Kostal leicht verletzte - und wurde schließlich auf die Fahrbahn geschleudert, wo sie mit schweren Verletzungen liegen blieb.

Frau Seewald wurde mit der Rettung in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Konzert der Landecker in St. Anton abgesagt

Die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Hans Parth hätte über Einladung des Verkehrsvereines St. Anton ein Platzkonzert auf der Planie geben sollen. Nachdem es aber diesen Samstagabend vollkommen verregnete, wurde das Konzert, auf das die St. Antoner schon besonders gespannt waren, abgesagt.

Die Stadtmusikkapelle Landeck gab aber dann in Landeck vor dem Gasthof Schrofenstein ein ausgezeichnetes Abendkonzert.



Wie berichtet fand vor kurzem die feierliche Einweihung der Interessenschaftsalm Ferwall statt. Unser Bild zeigt im Vordergrund die Almhütte während des Festaktes. Im Hintergrund der Pateriol. Foto R. Mathis

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Klösterle

In Klösterle fand am letzten Wochenende das 14. Arlberger Musikfest statt, zu dem auch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für Konzerte verpflichtet worden war. Die Perjener hatten den Auftakt zu diesem seit Jahren schon traditionell gewordenen Fest zu geben, nämlich den ersten Abend vollkommen alleine zu gestalten.

So gab die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago abends ein großes Konzert im Festzelt, das das Publikum restlos begeisterte. Die vielen Zuhörer - Einheimische und Fremde - waren sehr aufgeschlossen und zollten den Musikanten nach jedem Stück ungeheuren Beifall. Nach dem Schlußmarsch endete dieser fast überhaupt nicht mehr, sodaß die Kapelle noch mehrere Zugaben spielen mußte und hätte Kapellmeister Erich Delago gegen 22.45 Uhr nicht endgültig „Schluß“ gemacht, die Stadtmusikkapelle hätte bis in die Nacht konzertieren müssen, denn das Publikum forderte nach jeder Zugabe nochmals eine solche.

Anschließend an dieses prächtige Konzert spielte die Kleine Partie zum Tanz, und als die Gendarmerie gegen 1 Uhr Sperrstunde ankündigte, hatte sie kein Glück, bis die beiden Beamten, denen es anscheinend ebenso gut gefallen hatte, ihre Tätigkeit einstellten. Erst gegen 2 Uhr war der erste Tag des Arlberger Musiktreffens beendet.

Die Vorarlberger Presse widmete dem 14. Arlberger Musikfest größere Artikel, wobei die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen sehr lobend erwähnt wurde.

Musikkapelle Grins in Landeck

Vor dem Hotel Sonne gaben die Grinner Musikanten ein recht gutes Platzkonzert, das von den vielen Zuhörern beifällig aufgenommen wurde. Die Grinner, die bekanntlich in nächster Zeit nach Wien fahren, um auf der WIG und beim Fröschoppenkonzert im Grünen (Übertragung des Österreichischen Rundfunks!) ihr Können unter Beweis zu stellen, waren besonders in ihrer Dynamik überraschend.

Platzkonzert in Landeck

Am kommenden Samstag, den 8. August gibt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago im Garten des Gasthofes Schrofenstein ein Platzkonzert. Beginn: 20,30 Uhr.

Arbeitsamt Landeck

Zum sofortigen Stellenantritt in Hotelbetrieben im Stadtgebiet von Landeck werden Abwäscherinnen gesucht.

Die Arbeitszeit beschränkt sich jeweils auf die Dauer von 17 - 21 Uhr.

Nähere Auskünfte erteilt die weibliche Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck.

SPORT

Rhätia Bludenz I - SV Landeck I 4:4 (4:1)

Der SV Landeck bestritt in Bludenz sein erstes Vorbereitungsspiel gegen Rhätia, dem ausgezeichneten Landesligaverband, und konnte dabei ein recht ehrendes 4:4 Unentschieden erreichen. Es war im Gesamten gesehen ein sehr schönes, abwechslungsreiches und spannendes Spiel, das besonders in der ersten Halbzeit Angriffe auf Angriffe gegen Landecks Gehäuse zeigte. Die Bludenzer erreichten ein sehr gefälliges Feldspiel und konnten auf dem tiefen, regennassen Boden vorerst bessere Leistungen erzielen als Landeck. Durch vier Tore bewiesen die Vorarlberger ihr Können. Landeck hatte zuerst Schwierigkeiten mit den Platzverhältnissen, bewies aber seine Kondition in der zweiten Halbzeit als die Bludenzer etwas nachgeben mußten. Plötzlich schalteten die schon in der ersten Spielhälfte gegen Schluß stark spielenden Landecker noch einen Gang höher, die Bludenzer kamen nicht mehr mit und so konnte Landeck den 0:3 und 1:4 Rückstand nach prächtiger Leistung in ein 4:4 Unentschieden verwandeln.

Ausgezeichnet waren bei Landeck: Pesjak Otto, der alleine 3 Tore schoß, Sailer Helmut (1 Tor), Stettner und Siess.

Aufstellung: Eiterer (Stettner), Wyhs, Siess, Moser; Pesjak Gerhard, Albertini; Pesjak Otto, Pesjak Walter, Hainz, Sailer, Klaus.

SV Zams I - SV Frastanz I 3:1 (1:1)

Im ersten Vorbereitungsspiel standen sich am vergangenen Sonntag der SV Frastanz - eine gefürchtete Heimmannschaft - und der SV Zams - der bekanntlich den Aufstieg in die Gebietsliga West erreichen konnte - gegenüber. Beide Mannschaften zeigten ein überaus faires, trotzdem aber sehr abwechslungsreiches Fußballspiel, das besonders in der ersten Halbzeit die vielen Zuschauer restlos begeistern konnte. Die Zammer wie die Vorarlberger sind bereits heute schon in einer ausgezeichneten konditionellen Verfassung, wobei bei den Frastanzern der

Sturm und bei den Zammern der Verteidigungsblock besonders hervorstachen.

Gleich von Anpfiff weg gab es ununterbrochen Angriffe. Einmal waren die Zammer gefährlich vorne, einmal die überaus schnellen Frastanzer. Die Torausbeute blieb jedoch aus bis Oberprantacher Hermann den Ball am Elf-meterpunkt erhält, sich etwas lange Zeit läßt und ganz plötzlich am verdutzten Gästetormann ins Netz schießt. Die Freude über dieses 1:0 für Zams war aber ziemlich kurz, denn bald nachher glichen die Gäste aus.

Die zweite Halbzeit erreichte nicht mehr das Niveau der ersten. Die Vorarlberger waren zeitenweise die tonangebende Mannschaft, sie kamen aber an der ausgezeichneten Hintermannschaft der Zammer nicht vorbei. Als dann die Zammer in der letzten Viertelstunde einen weiteren Generalangriff auf das Gästetor starteten und schließlich Oberprantacher zum 2:1 einschob, war der Kampfgeist der Vorarlberger gebrochen. Knapp vor dem Schlußpfiff konnte Mungenast Helmut noch das 3. Tor für Zams erzielen.

Schiedsrichter Guttmann war ein umsichtiger und guter Spielleiter.

Gespannt kann man auf das Retourspiel in Frastanz sein, das am kommenden Sonntag in Vorarlberg ausgetragen wird.

Im Vorspiel trennten sich Zams II und der neue SK St. Anton I mit 3:7 Toren. Allgemein war man über das ausgezeichnete Abschneiden der Arlberger überrascht, waren sie doch fast durchwegs die tonangebende Mannschaft. Man kann jedenfalls gespannt sein, wie sich die Antoner in der kommenden Meisterschaft der ersten Klasse Oberland schlagen werden. Unserer Ansicht wird St. Anton in der nächsten Meisterschaft sogar einen der guten Mittelplätze einnehmen; keineswegs wird jedenfalls das eintreten, was sich viele Fußballanhänger vorstellen, nämlich daß St. Anton im kommenden Jahr die Schlußlaterne tragen wird. Das schon umso mehr, weil auch die Junioren vom Arlberg durch ihren Sieg von 3:0 gegen die Zammer Junioren unter Beweis gestellt haben, daß auch um den Nachwuchs in St. Anton gesorgt worden ist.

Fußball am Wochenende in Landeck

Am kommenden Sonntag bestreitet der SV Landeck auf eigener Anlage das zweite Aufbauspiel gegen den SV Kematen. Im Vorspiel stehen sich die Junioren von St. Anton und Landeck gegenüber.

Beginn: 15.30 Uhr: Landeck Jun. - St. Anton Jun.
17.00 Uhr: Landeck I - Kematen I.

1. Klasse: Gruppe Oberland

1. Runde — 23. 8. 1964: SV St. Anton a. A.—FC Vils, SV Scharnitz—SV Reutte, SK RTW Reutte—SK Seefeld; SK Schönwies spielfrei.

2. Runde — 30. 8. 1964: SK Schönwies—SV Scharnitz, SK Seefeld—SV St. Anton a. A., SV Reutte—SK RTW Reutte; FC Vils spielfrei.

3. Runde — 6. 9. 1964: SK RTW Reutte—SK Schönwies, FC Vils—SK Seefeld, SV St. Anton a. A.—SV Reutte; SV Scharnitz spielfrei.

4. Runde — 13. 9. 1964: SK Schönwies—SV St. Anton a. A., SV Reutte—FC Vils, SV Scharnitz—SK RTW Reutte; SK Seefeld spielfrei.

5. Runde — 20. 9. 1964: FC Vils—SK Schönwies, SV St. Anton a. A.—SV Scharnitz, SK Seefeld—SV Reutte; SK RTW Reutte spielfrei.

6. Runde — 4. 10. 1964: SK Schönwies—SK Seefeld, SV Scharnitz—FC Vils, SK RTW Reutte—SV St. Anton a. A.; SV Reutte spielfrei.

7. Runde — 18. 10. 1964: SV Reutte—SK Schönwies, FC Vils gegen SK RTW Reutte, SK Seefeld—SV Scharnitz; SV St. Anton a. A. spielfrei.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 9. August um 10.30 Uhr in der Burschlkirche.*Gottesdienste in Perjen vom 9. bis 15. August*

Sonntag, 9. 8.: 6 Uhr Frühmesse für Ernst Pögler, 8.30 Uhr Jugendmesse für Maria Doris Ludwig, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 20 Uhr Abendmesse für Familie Waldner.

Montag, 10. 8.: 6 Uhr hl. Messe für Alexander Egger, 6.30 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe für Peter Dialer.

Dienstag, 11. 8.: 6 Uhr hl. Messe für Agnes Auer, 6.30 Uhr hl. Messe für Karl Winkler, 7.15 Uhr hl. Messe für Helene Mitterhofer.

Mittwoch, 12. 8.: 6 Uhr hl. Messe für Johanna und Edmund Beer, 6.30 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Gustl Fereberger.

Donnerstag, 13. 8.: 6 Uhr hl. Messe für Heinrich Huber, 6.30 Uhr hl. Messe für Franz Braunhofer, 7.15 Uhr hl. Messe für Barbara Ott, 20 Uhr Fatima-Andacht.

Freitag, 14. 8.: 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Mutter, 6.30 Uhr hl. Messe für Ida Senoner, 7.15 Uhr hl. Messe für Johann Geiger, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Samstag, 15. 8.: Fest Maria Himmelfahrt, 6 Uhr Frühmesse zu Ehren des lieben Gottesmutter, 8.30 Uhr Jahresgottesdienst für Franz Juen nach Meinung, 9.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 20 Uhr Abendmesse für Josef und Anton Klammer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 9. 8.: XII. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Messe für Eduard Schnegg, 8.30 Uhr Messe für Maria Pechtl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Ludwig und Frau Lechleitner, 20 Uhr Messe für Anna Wörtz.

Montag, 10. 8.: Hl. Laurentius, 6 Uhr Jahresmesse für Josef Planger, 7.10 Uhr Messe für Rudolf Danek jun.

Dienstag, 11. 8.: Festfreier Tag, 6 Uhr hl. Messe für Hans Mitterhofer, 7.10 Uhr Jahresmesse für Johanna Loteschowitz und hl. Messe für Josef Siegele.

Mittwoch, 12. 8.: Hl. Clara, 6 Uhr hl. Messe für Ludwig Walch, 7.10 Uhr Jahresmesse für Anton Koll.

Donnerstag, 13. 8.: Festfreier Tag, 6 Uhr Jahresmesse für Rudolf Krißmer, 7.10 Uhr Jahresamt für Luise Straudi.

Freitag, 14. 8.: Vigil von Maria Himmelfahrt, 6 Uhr hl. Messe für verstorbenen Jäger, 7.10 Uhr hl. Messe für Susanne Buchleitner, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Samstag, 15. 8.: Fest Maria Himmelfahrt — Patroziniumsfest — Landesfeiertag von Tirol — 6.30 Uhr hl. Messe für Maria Baumgartner, 8.30 Uhr hl. Messe für Dr. Alfred Gurschler, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Pfarrfamilie und Erneuerung des Gelöbnisses, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Jahresmesse für Karl und Maria Juen.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Bruggen vom 9.—15. August

Sonntag, 9. 8.: 12. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr heilige Messe für Franz Strolz, 9 Uhr heiliges Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendmesse für Berta Thurner.

Montag, 10. 8.: Fest des heiligen Laurentius, 6.45 Uhr heilige Messe für die Armen Seelen.

Dienstag, 11. 8.: 6 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Hermann und Elisabeth Folie.

Mittwoch, 12. 8.: 6.45 Uhr heilige Messe für Theodor und Amalia Rainalter.

Donnerstag, 13. 8.: 6.45 Uhr heilige Messe für H. H. Johann Wolf.

Freitag, 14. 8.: 6.45 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister.

Samstag, 15. 8.: Fest Maria Himmelfahrt, 7 Uhr heilige Messe für verstorbene Mutter, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Kirschner.

Beichtgelegenheit: Sonntag vor jedem Gottesdienst.

Ärztl. Dienst: 9. 8. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried. Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 10. 8., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Die gute Hose nach Maß Maßschneiderei
nicht teurer als Konfektion **STUBENBÖCK**
378.- 428.- 468.- Landeck - Tel. 677

VW 1200 sehr gut erhalten, preisgünstig
abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe: **Registrierkasse, Tonband und Verstärker** (für Tanzkapelle geeignet).

TELEFON 285

STORCH ADEBAR, der macht es wahr!
Jetzt schläft das Kleine fest im Nest, man
wählt vom Guten nur des Best'.
ERSTLINGSWÄSCHE vom



Suche tüchtige, selbständige

Verkäuferin
sowie **Lehrmädchen**

ADRESSE IN DER VERWALTUNG

*Für den netten Betriebsausflug
zum Gardasee danken wir unse-
rem Chef, Herrn Hans Mathoy,
recht herzlich.*

Die Arbeiter der Firma

Hans Mathoy, Landeck - Perjen

Immer bei der Hand



Als Kindergärtnerin habe ich mit DIANA die besten Erfahrungen gemacht. Natürlich sind meine Kinder lebhaft und gesund. Aber manchmal gibt's ein kleines Unbehagen. Ein Kopfschlag oder eine Abreibung mit DIANA — und schon sind die Kleinen wieder frisch.

DIANA

FRANZBRANNTWEIN

mit Menthol

das altbewährte,
wissenschaftlich erprobte Hausmittel

für Reise und Sport die handliche Plastikflasche

Die junge Dame bevorzugt
ein enganliegendes Kleid oder Kostümerl.
Sie bevorzugen sich durch unsere schicken
Wiener Modelle.



Wegen Verhelichung meiner bisherigen Kraft
suche ich ab sofort oder ab September, tüch-
tige, versierte, ehrliche

Hausgehilfin

in Geschäftshaushalt.

Zuschriften an:

Felix Troll

Internationale Spedition
LANDECK
BRUGGFELDSTR. 21

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich
des Todes unserer lieben Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Schwe-
ster und Tante, der Frau

Theresia Schlatter

GEB. OSTERMANN

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwür-
digen Geistlichkeit von Landeck und Bruggen,
Herrn Dr. Karl Enser für seine langjährige,
unermüdliche ärztliche Betreuung, den Ärzten
und Schwestern sowie dem Kaplan Bernhard
des Krankenhauses Zams.

Ein herzliches Vergelts Gott sei auch für
die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und
an den Seelenrosenkränzen sowie für die vielen
Kranz- und Blumenspenden gesagt.

Landeck, im August 1964

In tiefer Trauer:
FAM. RUDOLF SCHLATTER
im Namen aller Verwandten

SCHUHE

- Zu günstigsten Preisen
- In reichem Angebot
- Nützen Sie die Gelegenheit!

Sommerschlußverkauf des TIROLER Schuhhandels

vom 8. bis 22. August 1964

Neuwertiger **Elektro - Zusatzherd** (Elektra-Bregenz) billig abzugeben.

Tamanini Richard, Landeck, A.-Hoferstraße 12

VERKAUFE: **Opel-Kadett-Lux**

20.000 km, S 32.000.-

Ragl Eduard, St. Anton 76 - Tel. 507

Verkaufe:

Brennholz pro m³ S 70.—
Mauerziegel à S 0.50

ZAMS, Tel. 285

Wer Gutes will sehr preiswert kaufen,
soll eilends jetzt zu HUBER laufen,
zum **großen Sommer-Schlußverkauf** im



Lohn-Buchhalter(in)

evtl. halbtägig, sucht

Elektrounternehmen

A. GRIESSER - LANDECK, Tel. 386
Malsersstraße 27

Wer inseriert - profitiert!

Es heilt die Kamille,

es pflegt Glycerin, es formt Sie Triumph,
das haut IA hin.
Lassen Sie Ihre Figur triumphieren durch



Kirchenbeitragsstelle Landeck

Die Kirchenbeitragsstelle Landeck, Schulhausplatz 7, ist vom 8. August 1964 bis einschl. 31. August 1964 geschlossen. Einzahlungen können über die Sparkasse Landeck und per Post gemacht werden.

HOBELWARE

ab sofort lieferbar!

Fußbodenbretter - Lärche und Fichte,
Vordach-, Wand-, Deckenschalung,
gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase
oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

Fa. Franz Ortner

Zimmerei und
Spaltwerk
PRUTZ
Tel. 05472 - 330

Notar Dr. Manfred Ram - Landeck

sucht Wohnung in Landeck für 2-3 Jahre

gegen zeitgemäßen Mietzins

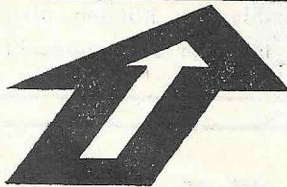
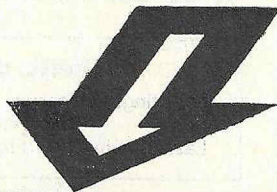


Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER

**I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9**

oben PVC
deshalb so robust-praktisch



unten FILZ oder KORK
deshalb
so elastisch-leise

Weitere Vorzüge dieses modernen DLW-Fußbodenbelags:
teppichschön, fußwarm, fest gegen Stilettabsätze, ganz leicht
zu reinigen, sehr preiswert. In vielen aparten Farben.

plastino: Ihr neuer Fußbodenbelag

erhältlich bei

Kaufhaus

Ehrenreich Greuter

Spezialgeschäft für Bodenbeläge

Landeck, Tel. 518

Fachmännische Verlegung und kostenlose, unverbindliche
Beratung

Dr. Hans Codema

vom 10. 8. 64 – 1. 9. 64

in Urlaub!

SUCHE

Mechaniker

am besten mit LKW - Erfahrung u.

Schlosser

mit Erfahrung in der Bauschlosserei
und Schweißen, für Portalbau und
Tankreparaturen (Weintanks).

Zuverlässige Fernfahrer

mit Praxis

Geboten wird Dauerstellung und
gute Bezahlung

Felix Troll

Internationale Spedition
Landeck, Bruggfeldstraße 21

Verkaufe Küchenmöbel:

1 Kredenz, 1 Eckbank, 1 Tisch
2 Sessel. Gut erhalten.

Preis: S 2000.-. Adresse in der Verw. d. Blattes

Lichtspiele Landeck

Die Hand, Sadisten und Verräter

Ein Nachkriegs-Kriminalfall mit: Derek Bond, Ronald Leight Hunt, Reed de Rouen, Ray Cooney u. a.

Freitag, 7. August 19.45 Uhr Jv.

Die Mongolen

Historisches Kriegsdrama mit: Jack Palance, Franco Silva, Anita Eckberg, Antonella Lualdi u. a.

Samstag, 8. August 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Heimweh nach dem Silberwald

Die ergreifende Geschichte eines kleinen Jungen in einem bezaubernden Farbfilm. Prädikat „Wertvoll“.

Sonntag, 9. August 14, 17 u. 20 Uhr 10 J.
Montag, 10. August 19.45 Uhr

Die Reichen sind gegenüber

Liebe kann man nicht erzwingen mit: Michele Morgan, Perrette Pradier, Robert Hossein u. a.

Dienstag, 11. August 19.45 Uhr Jv.

VERDACHT

Ein berühmter Film des berühmten Meisters der Gänsehaut. Alfred Hitchcock, Cary Grant, Joan Fontaine u. a.

Mittwoch, 12. August 19.45 Uhr Jv.

Zone des Schweigens

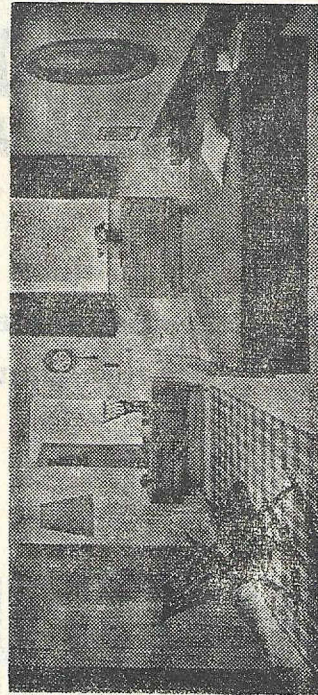
Ein Film aus der internationalen Verkehrsfliegerei. Mit Michael Craig, Peter Cushing, Elizabeth Seal u. a.

Donnerstag, 13. August 19.45 Uhr 12 J.

Ab Freitag, 14. August 1964: Jv.

1 Degen und drei Spitzenhöschen

Die große Europäische Marke MUSTERRING-MÖBEL



Der Musterring bietet echte Qualitätsmöbel im Stil unserer Zeit mit der Verlässlichkeit der großen europäischen Marke. Das Musterring-Angebot ist so umfassend und vielseitig zugleich, daß es jeden Anspruch - den bescheidensten wie der höchsten - erfüllen kann.
Preisgerechte Möbel, die sich jeder leisten kann!

WERTGUTSCHEIN
für den 48seitigen Musterring-Jubiläum-Farbkatalog m. Maßen u. Preisen gegen S 10.- Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit Adresse einlösenden.

KOCH - IMST



Tausende Paar Schuhe

zu noch nie dagewesenen Preisen,
bequeme und modische Formen,
für Damen, Herren und Kinder

bringt Ihnen Ihr

SCHUHHAUS NETZER

im

Sommerschlußverkauf

vom 8. bis 22. August

Trag auch Du

NETZER - Schuh
